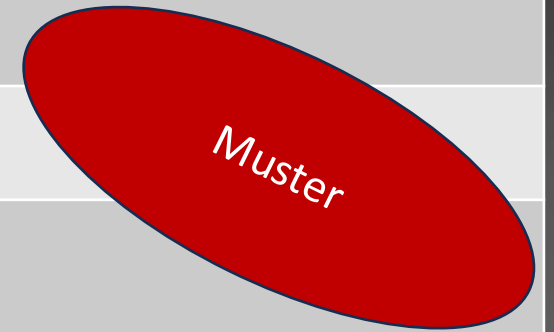


Mit welcher KI-Anwendung darf ich welche Daten nutzen?

		Datenklassifizierungen				
		Streng vertraulich	Vertraulich	Eingeschränkt zugänglich	öffentlich	Anmerkungen / Hinweise
KI-Applikationen	ChatGPT Teams	Nein	Ja	Ja	Ja	Eingeloggt sein
	BusinessGPT	Nein	Ja	Ja	Ja	
	DeepL Pro	Nein	Ja	Ja	Ja	Eingeloggt sein
	MS Copilot (Enterprise)	Nein	Ja	Ja	Ja	Eingeloggt sein
	KIM-BOX	Ja	Ja	Ja	Ja	
	Google Gemini (kostenlos)	Nein	Nein	Nein	Ja	



Es dürfen ausschließlich die oben genannten KI-Anwendung mit den entsprechenden Vorgaben genutzt werden. Die Nutzung weiterer KI-Anwendungen muss zuerst bei [●] angefragt werden.

Datenklassifizierung

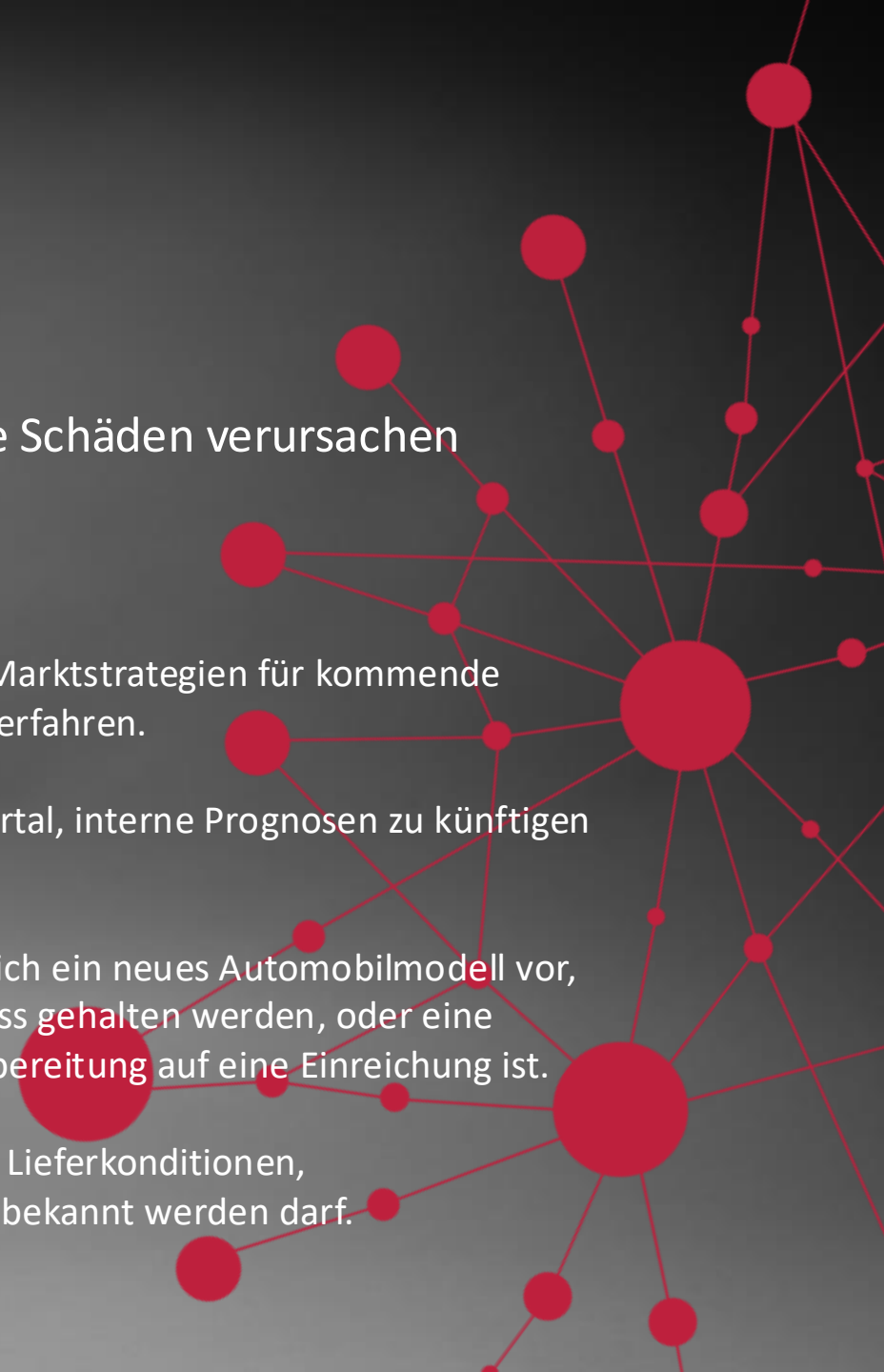
“Streng vertraulich”

Definition:

Informationen, deren Verlust oder unbefugte Offenlegung gravierende Schäden verursachen könnte.

Beispiele:

- spezifische Geschäftsgeheimnisse wie bspw. eine detailliertes Preisbildungsmodell, Marktstrategien für kommende Produktlaunches oder exakte Fertigungsanleitungen für ein unternehmenseigenes Verfahren.
- Finanzdaten, bspw. eine detaillierte Gewinn- und Verlustrechnung für das letzte Quartal, interne Prognosen zu künftigen Umsätzen und geplante Investitionsstrategien, die noch nicht veröffentlicht wurden.
- Prototyp-Entwicklungen, Patentanmeldungen, innovative Technologien. Stellen Sie sich ein neues Automobilmodell vor, dessen technische Spezifikationen und Designunterlagen noch streng unter Verschluss gehalten werden, oder eine Patentschrift, die neue Materialien oder Fertigungsmethoden beschreibt und in Vorbereitung auf eine Einreichung ist.
- Ein Entwurf eines Exklusivliefervertrags mit einem strategischen Partner, der genaue Lieferkonditionen, Mindestabnahmemengen und Rabattsätze enthält und auf keinen Fall vor Abschluss bekannt werden darf.



Datenklassifizierung

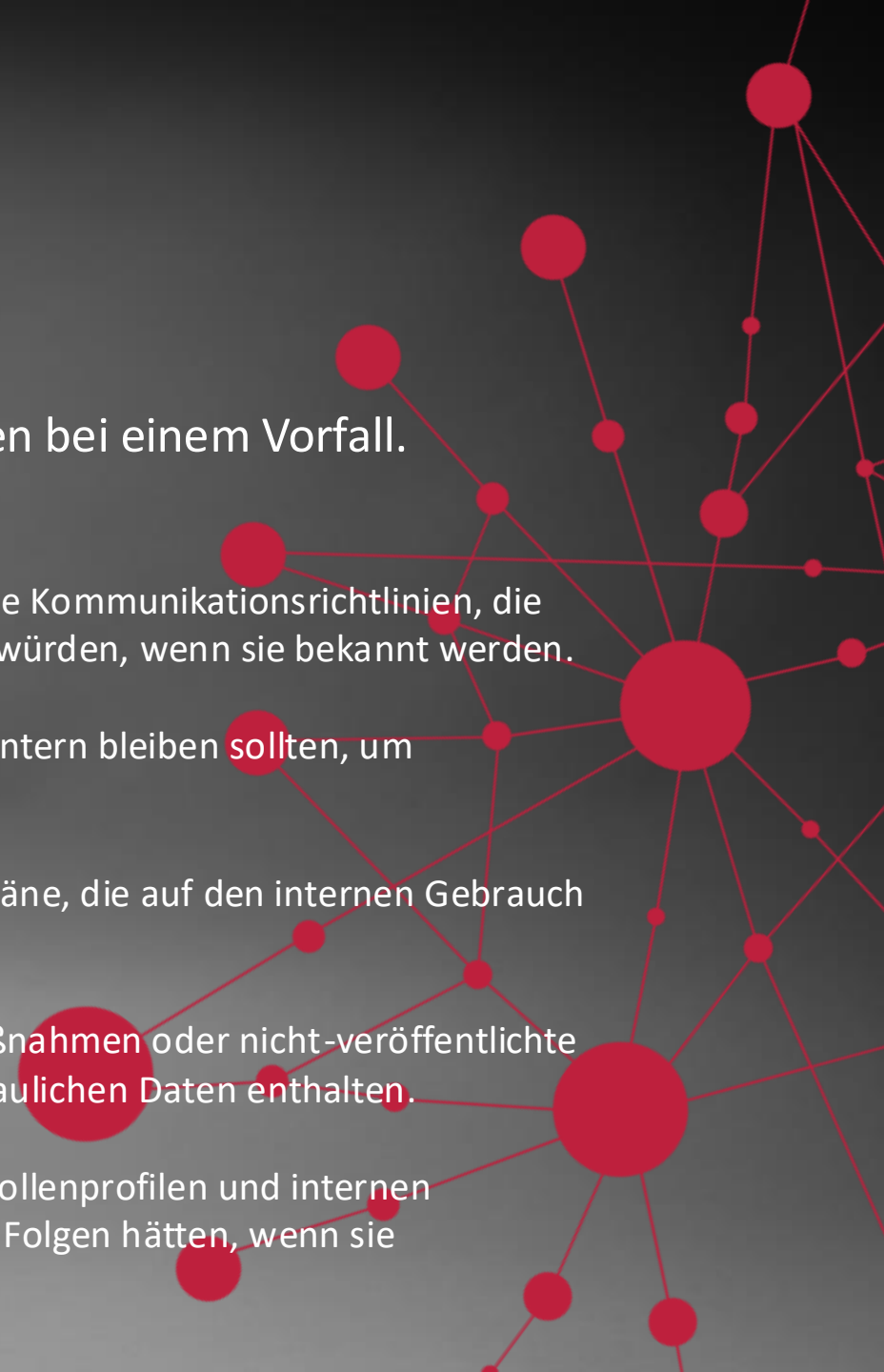
“vertraulich”

Definition:

Daten, deren Schutz wichtig ist, jedoch ohne gravierende Auswirkungen bei einem Vorfall.

Beispiele:

- Interne Richtlinien: Etwa Reisekostenrichtlinien, Dienstwagenregelungen oder interne Kommunikationsrichtlinien, die nicht öffentlich bekannt sein müssen, aber auch keine großen Schäden verursachen würden, wenn sie bekannt werden.
- Mitarbeiterweiterbildungspläne: Pläne und Programme für interne Schulungen, die intern bleiben sollten, um Missverständnisse oder Wettbewerbsnachteile zu vermeiden.
- Vertriebs- und Marketingdokumente: Interne Verkaufshandbücher oder Marketingpläne, die auf den internen Gebrauch abgestimmt sind und beispielsweise Vertriebskampagnen im Voraus beschreiben.
- Interne Berichte und Analysen: Berichte zu betriebsinternen Effizienzsteigerungsmaßnahmen oder nicht-veröffentlichte interne Marktstudien, die helfen, Entscheidungen zu treffen, aber keine streng vertraulichen Daten enthalten.
- Personalrichtlinien und Vergütungsbänder: Beschreibungen von Karrieremodellen, Rollenprofilen und internen Gehaltsbändern, die zwar nicht öffentlich sein sollten, aber auch keine gravierenden Folgen hätten, wenn sie versehentlich veröffentlicht werden.



Datenklassifizierung

“eingeschränkt zugänglich”

Definition:

Informationen, die für einen begrenzten externen Kreis (z. B. Partner, Dienstleister) bestimmt sind und ein moderates Schutzniveau erfordern.

Beispiele:

- Lieferantenverträge: Verträge, die Preise, Lieferzeiten und Mindestabnahmemengen regeln und nur für den betreffenden Lieferanten und interne Beschaffungsabteilungen einsehbar sein sollten.
- Technische Spezifikationen für Zulieferer: Detaillierte technische Zeichnungen oder Produktvorgaben, die an einen Produktionspartner weitergegeben werden, damit dieser Teile oder Komponenten exakt nach den Unternehmensstandards herstellen kann.
- Projektpläne mit externen Dienstleistern: Zeitpläne, Aufgabenverteilungen oder Meilensteine, die mit beauftragten Dienstleistern geteilt werden, um ein Projekt effizient umzusetzen.
- Vorab-Produktinformationen: Daten zu neuen Produkten oder Dienstleistungen, die nur an ausgewählte Vertriebspartner oder Händler weitergegeben werden, bevor sie öffentlich angekündigt werden.
- Kooperationsvereinbarungen mit Partnerunternehmen: Dokumente, die die Bedingungen, Ziele und Verpflichtungen einer strategischen Partnerschaft festlegen und nur den beteiligten Parteien bekannt sein sollen.



Datenklassifizierung

“öffentlich”

Definition:

Daten, die frei zugänglich sind und deren Veröffentlichung keinen Schaden verursacht.

Beispiele:

- Produktbroschüren und Preislisten: Öffentliche Informationen, die potenziellen Kunden über die Webseite oder andere Marketingkanäle bereitgestellt werden.
- Pressemitteilungen: Informationen über neue Produkte, Unternehmensmeldungen oder Veranstaltungen, die aktiv verbreitet werden sollen.
- Webseiteninhalte: Allgemeine Informationen über das Unternehmen, wie Standorte, Kontaktmöglichkeiten oder Unternehmensphilosophie, die jedem Besucher zur Verfügung stehen.
- Veröffentlichte Studien oder Berichte: Nicht vertrauliche Forschungsergebnisse, Marktanalysen oder Fallstudien, die der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.
- Öffentliche Veranstaltungshinweise: Termine, Programme und Anmeldeinformationen für Messen, Konferenzen oder Webinare, die von jedem Interessierten eingesehen werden können.

